

Wolfs-Junge

Von Darklaud

Kapitel 4:

Nach dem Harry einen Tag lang die Vor und Nachteile überdacht hatte, stand sein Entschluss fest. Er würde mit Severus ein Rudel bilden und wenn er den dazu zwingen musste. Auf keinen Fall würde er mit einem anderen Menschen, als ihm jemals auch nur annähernd so gut zurecht kommen. Severus akzeptierte seine Grenzen und erklärte verschiedene Sachen und er gab ihm Fleisch, solange er nicht selber Jagen gehen konnte. Deswegen beschloss Harry, jetzt heute noch mal dem Menschen zu zeigen, dass er wirklich mit ihm ein Rudel bilden wollte. Sobald Severus und er gefrühstückt hatten, suchte er den Körperkontakt zu ihm und Severus seufzte leise, aber kraulte ihn trotzdem hinter den Ohren. Seine Rute fing wieder an zu wedeln und diesmal störte es Harry nicht. Damit konnte er dem Mensch zeigen, dass er seine Berührungen mochte. Dieser setzte sich auf und sagte dann: " Wir werden dann wohl nach dem Unterricht miteinander reden müssen.. Ich denke es ist das beste wenn ich dir die Wahrheit erzähle und wenn du dann immer noch ein Rudel bilden willst, dann werde ich es nicht ablehnen." Der Wolf heulte vor Freude kurz auf und bellte kurz zum Abschied. Diesmal hatte er keine Lust sich zu verlaufen und er hatte genug Fleisch zum Fressen bekommen, also war er auch nicht hungrig. Ihm fehlte zwar etwas die Bewegung, aber ansonsten war der Rest in Ordnung. Seine Wunden waren verheilt und er hatte auch nicht mehr das Steife Gefühl, wenn er sich bewegte. Also legte er sich auf die kühlen Steine vor der Tür und gähnte herzhaft, bevor er ein kleinen Verdauungsschlaf hielt. Dann als die Sonne sich schon wieder Richtung Abend senkte, hörte er die bekannten Schritte und setzte sich auf. Aufgeregt wedelte seine Rute und er begrüßte seinen Severus etwas stürmisch. Ein kleines "Uff" war zu hören, aber als der Wolf hoch guckte, lächelte er zu ihm runter. " Na du, so stürmisch bist du heute?" Harry bellte einmal und sah dann auffordernd zu dem Menschen hoch. Dieser seufzte und sagte dann: " Ich glaube da möchte jemand endlich das Gespräch haben. Komm wir gehen zum Kamin, da kann ich mich auf die Couch setzen. " Harry folgte dem dunkel gekleideten Mann und nahm seinen Stammplatz vor dem Kamin ein, während sich Severus ihm gegenüber hin setzte. " In Ordnung, dann lass uns etwas reden. Ich weiß dass du Menschen gegenüber etwas Misstrauisch bist und auch schon mal schnell eine defensive Haltung annimmst. Nicht dass ich dir das vorwerfe, nach deinen Erfahrungen, aber du musst verstehen, dass wenn du bei mir bleibst, du jeden Tag mit ganz vielen zu tun haben wirst. Die meisten sind Welpen und könnten dann dich angreifen aus Angst. Du dürftest dann aber nicht zurück angreifen, sondern fliehen. Verstehst du das?" Harry legte den Kopf leicht schief und ließ es sich durch den Kopf gehen. Er hatte ja schon von Fang erfahren, dass in diesem Schloss viele wohnten und anscheinend wurden hier dann die Welpen unterrichtet. Schlussendlich

verstand er, dass Welpen viele Sachen anstellten, auch er hatte die ein oder andere Sache gemacht und auch manchmal mit der Rute seiner Mutter gespielt. Sie war trotzdem, immer geduldig geblieben und hatte nie nach ihm oder seinen Geschwistern geschnappt. Sie hatte es immer Welpenschutz genannt, da Welpen noch lernen mussten. Also nickte er und heulte einmal Zustimmend. Er würde den Welpen hier im Schloss nichts tun und er wollte auch lernen.

Severus der gewartet hatte, bis der Wolf sich entschieden hatte, war innerlich erleichtert, als der Wolf zustimmte. Irgendwie war ihm das Fellbündel in den letzten Tagen sehr ans Herz gewachsen und er wollte sich tief im Inneren nicht von ihm trennen. Trotzdem hielt er erst ein Mal seine Hoffnung etwas niedriger, denn er war noch nicht am Ende mit seiner Erklärung. Er atmete tief durch und sagte dann: "Im Schloss hier darfst du ohne Halsband und Leine herum laufen, solange du dich an dein versprochenes hältst. Natürlich werden wir die Welpen warnen, dass sie eine Strafe bekommen, wenn sie dich verletzen sollten. Nun aber zu was anderem. Ich lebe in den Sommerferien, in meinem Haus und das ist auch in einer Siedlung voller Menschen. Nur dort wirst du eine Leine und ein Halsband haben, da es dort eine Verpflichtung ist diese zu tragen, als Wolf oder besser gesagt Hund dann. Ich weiß dass es dir nicht gefallen wird, aber wenn du bei mir bleibst, dann darfst du auch da keine Menschen angreifen. Du darfst natürlich sie mit Knurren und Bellen warnen, wenn sie dir zu Nahe kommen oder etwas tun was du nicht magst. Dann werde ich sofort eingreifen, das Verspreche ich dir. Okay?" Der Wolf schlug mit seiner Rute und nickte hechelnd und sah ihn weiter aufmerksam an. Severus musste leicht Lächeln und sagte dann: "Dann noch etwas, es gibt ganz kleine Wölfe die nicht größer werden, als ein Kaninchen.. Die wirst du nicht Jgen dürfen.. Auch die Tiere in diesem Schloss darfst du nicht Jagen, wenn du Jagen willst hier, dann kannst du das im Wald, bei der Hütte von Hagrid machen. Verstanden?" Der Wolf heulte kurz und drehte sich ein Mal im Kreis und Blickte dann wieder hoch zu ihm. Er lächelte und sagte dann: "In Ordnung, wenn du alles verstanden hast und dem allem zustimmen und versprechen kannst, dann habe ich nichts mehr zu sagen." Der Wolf sprang auf und lief zu Severus und legte den großen Kopf in seinen Schoß. Lächelnd kraulte er das schwarze Fell von seinem neuen Familien Mitglied. Er hatte sich in den Jahren nie getraut, ein eigenes Tier zu haben, aus Angst es wieder zu verlieren.. Aber dieser Wolf hatte wohl einfach für sie Beide entschieden und Severus hatte nicht wirklich etwas dagegen. Vielleicht konnte er ja endlich wieder jemand in sein Herz lassen, nach all den Jahren in denen er es vor allen Verschlussen hatte. Ihm viel etwas ein und er sagte dann: "Wir müssen dann noch zu Minerva und ihr sagen, dass du jetzt ein fester Bestandteil von Hogwarts wirst. Sie wird sich garantiert freuen, sie hatte sich schon als Aufpasser angeboten. Nur aktuell gibt es in ihrem Büro einen weiteren ungewöhnlichen Welpen. Er wird garantiert versuchen dich zu knuddeln. Sei bitte nachsichtig mit ihm. Er meint es nicht böse, aber er ist halt ein sehr junger Welpen." Der Wolf heulte leise in seinem Schoß und Severus fasste es als Zustimmung auf. Nach 5 Minuten Ruhe, machte er sich zusammen mit dem Wolf auf Richtung des Steinadlers. Minerva musste aktuell viele Aufgaben ausführen und verteilte einige an ihn und seine Kollegen. Dadurch das Dumbledores Krankheit, erst so spät festgestellt wurde, gab es noch viele unerledigte Sachen. Er wollte aktuell wirklich nicht mit Minerva tauschen.

Harry erschreckte sich, als die Treppenstufen anfangen sich nach oben zu bewegen. Wieso musste sich hier alles in dem Schloss plötzlich bewegen? Menschen mit Magie hatten wirklich verrückte Ideen. Oben angekommen wurden sie herein gebeten und McGonagall sagte: "Oh Severus und der magische Wolf, kommt doch herein. Passt nur

auf die Spielzeuge auf dem Boden auf. Was kann ich für euch tun?" Bevor Severus starten konnte kam ein großer Mensch mit langem weißen Gesichtsfell auf Harry zugerannt und umarmte den Wolf, bevor er sagte: "Miene guck mal Harry ist wieder da! Er ist nach Hause gekommen. Jetzt wird alles gut, Sevvie hat ihn gefunden." Der Name Harry hatte etwas vertrautes für den Wolf, als hätte er schon den Namen gehört. Eine alte Erinnerung, die tief in ihm vergraben war.. McGonagall sagte sanft: "Ja Albus, der Wolf hat auch schwarzes Haar und grüne Augen.. Nur ist dass da ein magischer Wolf und kein Mensch Albus. Das ist nicht Harry.. Tut mir Leid der Überfall, ich bin nur froh, das der Wolf so ruhig geblieben ist." Der Wolf blickte stolz zu Severus der ein leichtes lächeln zeigte, bevor er antwortete: "Darüber möchte ich auch mit dir Sprechen Minerva. Ich habe ihm vorhin alles erklärt und, da er sich anscheinend wirklich an sein versprechen hält und noch nicht mal geknurr hat, als ihn Albus überfiel.. Denke ich, hat er bewiesen, dass er hier im Schloss bleiben kann oder?" McGonagall nickte und die Rute des Wolfes schlug freudig: "Wenn ich das richtig verstanden habe, dann willst du den Wolf behalten und er wird demnächst hier zusammen mit dir leben?" Sein Severus nickte und sagte dann: "Ich habe ihm erklärt, dass er hier keine Schüler angreifen darf und dass wenn er selber angegriffen wird er dann zu einem von uns laufen soll. Irgendwie bin ich in seinem Rudel gelandet und er hat alles akzeptiert. Seine Feuerprobe hat er gut überstanden würde ich sagen oder?" McGonagall nickte erneut und erwiderte: "Das denke ich auch. Du hast aber nicht vergessen, dass du dieses Jahr nur 2 Wochen frei hast, bevor du wieder hier sein musst oder Severus?" Inzwischen hatte sich der Wolf hingelegt und der seltsame Welpen spielte quietschend mit seinem Gesicht und zog es hin und her. Es war nicht angenehm, aber es tat auch nicht weh, deswegen ließ er es ruhig zu. "Natürlich nicht Minerva, ich weiß dass wir einiges ändern werden in den Ferien und es kommen auch neue Professorin. Apropos hast du einen neuen Professor gegen die dunklen Künste?" Minerva und Harry erschrak sich kurz, als diese den Kopf auf den Tisch fallen ließ. "Es gibt einen einzigen, der das machen würde.. Gilderoy Lockhart und der ist garantiert ein Betrüger.. Nur Leider gibt es nicht noch jemand anderen und ich hoffe jetzt, dass der Elternrat ihn ablehnt, damit ich jemanden im Ministerium beantragen kann, der zu mindestens Ahnung von dem Fach hat. Der Typ hat tatsächlich geschrieben, dass er sich für die Stelle bewirbt weil ich zitiere: Ich der größte Zauberer bin. Ich habe etliche schwarz Magier besiegt und viele dunkle Kreaturen besiegt, für Referenzen können sie meine Bücher lesen. Außerdem bin ich 5maliger Gewinner des charmantesten Lächeln in der Hexenwoche, sie werden in 100 Jahren niemand geeigneteren finden als mich." McGonagall stöhnte und Albus meinte dann: "Eingestellt, der klingt doch nett.." Harry wusste zwar nicht wirklich was los war, aber Severus sah etwas genervt aus und McGonagall hatte wieder den Kopf auf dem Tisch liegen.

Severus verstand, wo das Problem lag und war mal wieder froh, dass ihn nicht die Aufgabe des neuen Schulleiters getroffen hatte. Er hoffte nur, dass dieser Scharlatan, dann am Ende nicht doch noch hier unterrichten durfte. Schlussendlich sagte er dann: "Viel Glück Minerva und Albus, ich würde jetzt gerne zusammen mit dem Wolf wieder gehen. Wir werden uns erst wieder in zwei Wochen wieder treffen und dann wird es hier in der Schule viele neue Sachen geben." Albus strahlte und ließ den Wolf frei der sich kurz schüttelte bevor er sich an Severus Bein rieb. Lächeln strich er das Fell wieder glatt und ging mit seinem neuen Begleiter zurück in seine Gemächer. Die Ferien fingen an und als alle Schüler im Hogwarts Express saßen, ging er mit seinem Wolf in die wohlverdienten Ferien. Zwei Wochen Ruhe und kein Nachsitzen mit Gören, die sich nicht an die einfachsten Regeln halten konnten.. Zwei Tage später stand

Severus mit dem grünen Halsband vor dem Wolf. Sie mussten mal wieder raus gehen, Zuhause ließ er den Wolf ohne etwas rum streunern, aber draußen war Halsband und Leine Pflicht. Der Wolf sah das Halsband und warf sich fiepente auf den Rücken, bevor er steif wurde und sich nicht mehr regte. Severus verdrehte nur leicht die Augen und innerhalb von einer Minute war das Halsband mit Leine angezogen. Der Wolf ließ die Ohren hängen und Severus sagte leicht sarkastisch: "Deine Sterbeanimation wird immer besser. Vielleicht gewinnst du damit noch irgendwann einen Preis, aber sie hilft nicht gegen das Halsband." Der Wolf jaulte leise auf und trottete mit hängender Rute neben ihm her. Severus seufzte und sagte dann: "Wir werden heute zu einer Hundewiese gehen. Dort kannst du dich dann mal wieder richtig austoben und zu mindestens, kannst du dort ohne Leine herum laufen." Sofort richteten sich Ohren und Rute wieder auf und der Wolf lief nun besser gelaunt neben ihm her. Sie trafen dann auf einer seiner Nachbarinnen, die gerade mit ihrem Beagle unterwegs war. Diese strahlte den Professor an und sagte: "Mister Snape, schön sie mal wieder zu sehen. Sind gerade Ferien in dem Internat wo sie arbeiten?" Severus nickte und sah kurz zu dem Wolf der, aber sich brav neben ihm gesetzt hatte und nun kurz gähnte. "In der Tat Misses Smith, in der Tat haben wir gerade Ferien. Leider für die Lehrer nur 2 Wochen dieses Jahr. Die Schule soll modernisiert werden und da brauchen sie uns schon wieder früher zurück." Misses Smith nickte und sah dann zu dem Wolf und fragte: "Was ist denn das für ein hübscher Hund. Ich habe diese Rasse noch nie gesehen, man könnte ihn fast für einen Wolf halten." Dabei lachte sie kurz auf und Severus lachte kurz mit, wenn sie wüsste wie recht sie damit hat.. "Das ist ein Calupoh, die Rasse kommt aus Mexiko und ist extra so gezüchtet worden, dass sie wie schwarze Wölfe aussehen. Er kann bis zu 75 cm hoch werden und sie werden als Begleiter Hunde verwendet. Sie kennen doch garantiert die psychologischen Hunde, die immer mehr in Schulen und Internaten eingesetzt werden.." Misses Smith nickte und sagte dann: "Wir können ja gucken, ob sich meine Marry mit ihrem?" Severus sagte den ersten Namen der ihm einfiel: "Harry Misses Smith.." Innerlich verfluchte er Albus, der ihm mit den Namen Harry einen Knopf ab geredet hatte in den letzten Tagen.. "Ein schöner Name Mister Snape, vielleicht verstehen sich ja die Beiden und dann können sie auch mal miteinander spielen!" Aufgeregt klatschte Misses Smith in die Hände und Severus lächelte gezwungen.

Harry der das mitbekommen hatte das Gespräch, sah sich den kleineren Hund interessiert an. Er hatte noch nie so etwas kleines gesehen, aber diese fing an zu reden wie ein Wasserfall: "Hallo mein Name ist Marry und ich gehöre dieser netten Dame hier.. Dein Name ist Harry richtig? Oh entschuldige wir sollten uns wahrscheinlich erst mal beschnuppern, um zu sehen ob wir mit einander auskommen können." Verwirrt fragte Harry nach: "Name und Beschnuppern?" Marry legte den Kopf schief und sagte: "Ja dein Besitzer hat dich Harry genannt, also ist das dein Name und wir Hunde beschnuppern uns zur Begrüßung und um zu gucken ob wir den Geruch des anderen mögen.. Hast du das noch nie getan?" Harry schüttelte den Kopf und sagte dann: "Nein das kenne ich nicht. Ich hatte bis jetzt noch keinen Namen und Fang hat mir nichts von beschnüffeln erzählt." Freudig sprang Marry zu ihm und sagte dann: "Dann bringe ich es dir bei! Das ist toll, so wie Löcher Graben oder Katzen erschrecken. Einfach die Schnauze ins Fell und dann einatmen so!" Damit steckte Marry ihre Schnauze in sein Fell und er spürte ihren Atem kitzeln. "Ich mag dein Geruch Harry, du riechst nach Wald, Moos und irgendwie Freiheit!" Harry schnupperte nun vorsichtig an dem kleineren Hund, bevor er sagte: "Du riechst nach Erde, Schlamm und irgendwie Gras? Ich finde den Geruch nicht unangenehm." Schloss er dann ab und

Marry leckte ihm glücklich über die Schnauze. " Toll dann sind wir ab jetzt Freunde und können uns die neusten Sachen erzählen.. Wen wir getroffen haben, wie viele Leckereien es gab und was unser Mensch so macht. Sie sind zwar manchmal Komisch, aber mein Mensch kümmert sich gut um mich und gibt mir immer wieder viele Krault Einheiten. Wieso riecht eigentlich dein Mensch immer erst mal so komisch?" Harry legte fragend den Kopf zur Seite und sagte dann:" Komisch? Vielleicht sind das die Tränke die er braut? Ich bin jetzt schon so lange mit Severus zusammen, dass ich das nicht mehr rieche, tut mir Leid." Marry sagte:" Das stimmt man gewöhnt sich an gewisse Gerüche.. Aber was sind Tränke?" Harry überlegte und sagte dann:" Sie können kaputte Stellen wieder ganz machen und schmecken ganz furchtbar.." Marry sprang hoch und sagte:" Dass ist Medizin, dein Mensch stellt Medizin her. Die ist auch immer eklig, aber hat mir letztens bei meinen Magenschmerzen geholfen. Ich glaube ich muss los man sieht sich Harry!" Harry nickte und sagte:" Garantiert, bis dann Marry." Er spürte wie ihm Severus hinter den Ohren kraulte und dann sagte:" Das hast du gut gemacht." Harrys Rute schlug freudig und es ging weiter zu dieser Hundewiese. Dort angekommen machte Severus die Leine ab und sagte zu ihm:" Viel Spaß beim Toben." Harry bellte kurz und stürmte dann los. Es tat gut endlich wieder schnell über den Boden zu rennen. Natürlich rannte Severus mit ihm auf den Spaziergängen, aber dort konnte er nicht so schnell rennen wie er konnte. Menschen waren mit ihren zwei Beinen da im Nachteil, das wusste er von sich selber. Er toppte als er einen älteren Hund sah, der sich gemütlich auf der Wiese wälzte. Interessiert fragte er:" Was machst du da?" Der alte Hund blickte zu ihm hoch und sagte dann:" Oho, wenn das nicht ein kleiner Wolf ist, dann grab ich meinen Knochen wieder aus. Du musst Wissen Jüngling, mit dem alter lernt man die einfachen Sachen zu genießen. Ich genieße hier gerade die Sonne auf meinem Bauch und das Gefühl des Grases unter meinem Fell.. Ich kann nicht mehr wie du einfach herum toben, das machen meine Knochen nicht mit. Hast du sonst noch Fragen?" Harry nickte und fragte dann:" Ja und zwar, was hat ein Name für eine Bedeutung? Wieso ist er für die Menschen so wichtig, dass sie auch uns Namen geben." Der andere Hund drehte sich auf den Bauch und erklärte dann:" Ein Name ist etwas was uns die Menschen geben, um uns zu sagen, dass wir zu ihrem Rudel gehören. Sie rufen uns damit und wir wissen, wen sie meinen. Der Name wird zu einem Teil deiner Seele Jüngelchen und es ist eine ehre wenn man sich so mit seinem Menschen verbindet. Natürlich sind nicht alle nett, aber wenn du Glück hast und den richtigen Menschen triffst, dann wird dein Name zu dem Band was euch verbindet." Nachdenklich nickte der junge Wolf erneut und sagte dann:" Danke ich glaube ich verstehe nun besser. Ich renne noch ein bisschen und dann probiere ich das mal mit dem Gras aus. Es sieht bequem aus." Der ältere Hund lachte gutmütig und streckte sich weiter in der Sonne.

Während dessen, wurde Severus von einer anderen Dame angesprochen:" Welcher ist denn ihrer? Meiner ist der ältere dort, der sich gerade in der Sonne streckt." Severus scannte kurz die Wiese und deutete dann auf den schwarzen Wolf der gerade wieder los sprintete. " Meiner ist der schwarze, der da hinten rennt. Es ist gut wenn er sich mal etwas austobt." Seine Nachbarin nickte und sagte:" Das stimmt, wenn sie jünger sind dann haben sie noch viel Energie. Hört ihrer eigentlich gut auf sie?" Severus musste leise lachen und sagte dann:" Er hört so gut, dass ich mich manchmal Frage, ob er mich versteht.." Die Frau lachte auch und sagte:" Ich kann das verstehen, Hunde sind allgemein sehr intelligent und wenn man mit ihnen redet wirkt es manchmal so, als könnten sie uns verstehen." Severus nickte und lächelte leicht, als sich der Wolf neben dem anderen und in die Wiese schmiss und fröhlich drüber rollte. Zum Glück

war es heute trocken und er müsste gleich nicht den Wolf mit einem Zauber sauber machen. Immerhin hasste sein neues Mitglied Zauberstäbe zutiefst und ließ es nur mit grummeln zu, wenn man ihn damit sauber machte. Einige Stunden später, rief der Tränke Professor nach seinem Wolf: "Komm Harry, wir müssen noch zum Metzger!" Unbewusst verwendete er den Namen den er vorhin im Gespräch mit Misses Smith verwendet hatte. Der Wolf spitze die Ohren, sprang auf und kam zu ihm gerast. Er blieb vor ihm hechelnd sitzen und sah ihn aus den intelligenten Augen an. Lächelnd kraulte er seinen Begleiter und legte wieder die Leine an. "Dann noch einen schönen Tag Ihnen.", sagte Severus und die Dame lächelte und sagte: "Ihnen auch und noch viel Freude mit ihrem Hund." Severus nickte Dankbar und ging mit seinem Wolf zum Metzger. Er brauchte nun frisches rohes Fleisch, da er nicht seinen Wolf einfach Hundefutter geben wollte. Irgendwie widersprach ihm das zutiefst und er hatte als Meister der Tränke genug Geld für die Bedürfnisse seines neuen Gefährten. Nach einem längeren Spaziergang erreichten sie den Metzger und er erklärte: "Ich werde dich jetzt hier anbinden und kurz rein gehen, damit du wieder neues Fleisch hast." Der Wolf heulte kurz freudig und setzte sich hechelnd hin. Severus ging mit einem letzten Blick in die Metzgerei und stellte sich an die Theke. Kurze Zeit später kam der Metzger und fragte dann: "Was kann ich für sie tun?" Severus räusperte sich und sagte dann: "Ich brauche 40 Kilogramm Fleisch. Am besten Wild oder ähnliches. Es können ruhig Gedärme drin sein." Der Metzger nickte und bereitete seine Bestellung zu. Dann sagte er: "Das macht 142 Pfund und 36 Sterlings bitte." Severus bezahlte das Fleisch und der Metzger gab ihm eine Wurst: "Hier für ihren felligen Begleiter. Die Hunde hier in der Gegend lieben meine Würstchen." Severus sah kurz überrascht zu Fenster, wo der Wolf seine Vorderpfoten gegen das Glas presste und ihn beobachtete. "Ein wirklich hübsches Tier.." Severus nahm das Fleisch und die Wurst und sagte: "Danke schön, ich habe ihn mehr durch Zufall gefunden und er ist mir irgendwie ans Herz gewachsen ohne dass ich es gemerkt hatte." Der Metzger lachte tief und sagte: "Das geht vielen so Mister, mein erster war auch ein Straßenhund den ich zufällig gefunden hatte. Eigentlich wollte ich eine Familie für ihn finden, aber der Kleine ist mir damals so ans Herz gewachsen, dass ich es nicht mehr konnte." Severus nickte und verabschiedete sich. Draußen gab er seinem Wolf das Würstchen zu fressen und ging mit ihm zurück nach Hause. Die zwei Wochen gingen schnell um und es ging zurück nach Hogwarts. Harry war beleidigt und er wusste auch wieso.. Man hatte ihn zum Welpenaufpasser für den komischen Welpen gemacht. Mit diesem saß er gerade auf einer Decke und passte auf, dass dieser nicht die anderen Menschen störte. Die Anderen saßen an einem Runden Tisch und reichten Papiere unter einander weiter. Alle sahen frustriert und genervt aus, einer sagte dann: "Der Kaffee ist schon wieder alle.. Wenn das so weiter geht verliere ich den Verstand!" McGonagall sagte genervt: "Die Hauselfen füllen die Kannen schon automatisch nach und stellen Sie sich nicht so an, ich hatte seit dem Beginn im Gegensatz zu allen anderen kein frei und musste das alles alleine machen!" Der Mensch schwieg und arbeitete still weiter. So vergingen die Tage, bis Harry Schlussendlich raus hatte, wie er mit dem Welpen umgehen musste. Er fragte sich inzwischen, wie seine Mutter 4 von ihnen geregelt hatte. Severus sagte dann: "Harry bringst du mir bitte den Stapel links neben Minerva?" Harry stand auf und trottete zu Minerva und nahm den Stapel ins Maul und brachte ihn Severus. Alle sahen etwas verwirrt aus, nur McGonagall schmunzelte und fragte dann: "Harry heißt er also jetzt?" Severus zuckte die Schulter, während er die Papiere entgegen nahm und ihn lobend hinter den Ohren kraulte. "Es ist irgendwie so passiert, über die Ferien hin weck.. Ich glaube das Albus zu sehr auf mich abgefärbt hat und ich gebe dir dafür die

Schult Minerva.." McGonagall lachte hell auf und sagte dann:" Wie du meinst Severus, wie du meinst.." Damit ging es weiter und die anderen Menschen wärmten zu ihm auf. Immer wenn er etwas brachte, bekam Harry kleine Fleischstücke zugesteckt und er begann es zu genießen. Nur der Welpen bot ihm etwas komisch riechendes an und als er nicht essen wollte sagte er traurig:" Miene Harry will gar nicht die leckeren Zitronen Bonbons essen, dabei mögen Fawks und ich sie so gerne." McGonagall hustete und erklärte dem enttäuschten Albus:" Ja ich weiß, dass du und Fawks die gerne essen, aber nicht jeder mag sie und sie sind auch nicht gesund für Harry." Albus nickte und sagte dann:" Okay dann nicht. Ich werde schon etwas finden was Harry mag!" Harry fiepste leise und schüttelte sich schauernd, hoffentlich würden die nicht so schlecht riechen wie das da. So vergingen die Wochen bis zum neuen Schulanfang und an einem Samstag lag er neben seinem Severus und schaute zu wie sich die Halle mit immer mehr Welpen füllte. Sie saßen redend an den Tischen und ihm wurde etwas Flau im Magen, bei so vielen Welpen, er war gerade mit einem klar gekommen und hoffte das die anderen nicht so anstrengend waren wie der seltsame Welpen.. Als dann auch die ganz kleinen an den verschiedenen Tischen saßen, auch wenn er nicht verstand wieso ein Lederstück: Gryffindore, Ravenclaw, Slytherin und Huffelpuff rief und dann die neuen Welpen zu den Tischen gingen. Merry hatte definitiv recht gehabt, Menschen waren komisch ob mit oder ohne Magie. Dann erhob sich nach dem Essen McGonagall und sagte dann laut und deutlich:" Ich bitte noch mal um Ruhe. Mir ist bewusst, dass ihr alle Müde seit von der langen Reise, aber es gibt wichtige Neuigkeiten und Änderungen." Die Halle wurde leise und Harry konnte sich wieder etwas mehr entspannen, Welpen waren wirklich manchmal Laut. McGonagall erzählte weiter:" Zuerst das wichtige, wie ihr sehen könnt liegt neben Professor Snape ein magischer Wolf. Er stellt für niemanden hier eine Gefahr da und er kann verstehen was wir sagen. Sollte also jemand versuchen ihn anzugreifen, dann hat er den Befehl zu einem von uns zu kommen und uns zu dem Angreifer zu führen. Darauf steht folgende Strafe: Je nach schwere 1 Woche bis 3 Monate Nachsitzen bei Professor Snape und zusätzlich gibt es Dienst mit unserem Professor für Pflege magische Geschöpfe, dort werdet ihr dann die Tiere füttern und die Ställe ausmisten."

Die Halle war still und ein mutiger Welpen fragte:" Wieso sind sie so sicher, dass er uns nicht angreifen wird?" McGonagall nickte und fragte dann:" Gibt es hier einen Freiwilligen?" Einige vom roten Tisch meldeten sich und Harry hörte neben sich ein:" Typisch Gryffindores..", aber sonst war sein Severus ruhig. Ein Welpen trat auf ihn zu und er legte den Kopf zur Seite. Dieser streckte vorsichtig die Hand aus und Harry legte seine Schnauze in diese. Kurz drauf wurde er ausgiebig gekraut und der Welpen sagte:" Der ist ja so weich und lieb!" Harry schnaubte leise, aber ließ es zu. Die anderen fingen an aufgereggt zu tuscheln und McGonagall sagte:" Bitte wieder Ruhe und danke Mister Colin sie können sich wieder setzen. Nun zum nächsten Thema, es wird keiner mehr Nachsitzen im verbotenen Wald haben. Immerhin leben dort neben Zentauren auch Acromantulas wie ich erfahren habe und diese fressen Menschen. Nun zu erfreulicheren Themen, es wird jetzt ein festes Punkte und Bestrafungsarten. Es geht nicht mehr das Punkte nach beliebigen verteilt und abgezogen werden. Einige Professoren haben sogar für niesen im Unterricht Strafarbeiten aufgegeben." Dabei blickte sie zu seinem Severus, der leicht hustete und erzählte weiter:" Nun zu einer neuen Sache, wir haben es geschafft, dass sich die Treppen in Hogwarts endlich nicht mehr ungewollt bewegen." " Ja Endlich!" kam es vom blauem Tisch wo ein älterer Welpen freudig aufgesprungen war. McGonagall räusperte sich und sagte dann:" Für die Erstklässler haben wir auch magische Karten angefertigt, die ihnen mit einem

Pfeil, die Richtung zu den Klassenzimmern weißt. Es ist häufig vorgekommen dass die Erstklässler in den ersten 3 Monaten zu spät zu den Unterrichten kamen, weil sie sich verlaufen hatten. Wir bitten daher auch die älteren die Jüngeren nach dem Abendessen, zu den Gemeinschaftsräumen begleitet, wie die Slytherins das schon seit Jahren tun." Alle Schüler nickten und McGonagall erzählte weiter:" Wie ihr gemerkt habt, gibt es neue Gesichter hier am Tisch. Zuerst zu meinem Leidwesen der neue Professor gegen die dunklen Künste Gilderoy Lockhart. Der Eltern Rat hat dafür gestimmt, das er wohl die beste Alternative ist. Daher bitte ich die Schüler eigene Lerngruppen zu bilden und sich dieses Jahr gegenseitig zu Helfen. Ich selber habe dann Samstag und Sonntag für die ZAG und UTZ Klassen zeit. Dann etwas für alle Klassen außer die mit ZAG und UTZ, es gibt zwei neue Pflichtfächer. Für die unter euch die zwei Zauberer als Eltern haben, wird Muggel und ihre Lebensweise für ein Jahr Pflicht. Die anderen die nur einen Zauberer oder nur Muggel Eltern haben müssen den Kurs Zauberer und ihre Traditionen besuchen. Ich weiß dass es seit Jahren immer wieder Verfeindungen gibt, weil Kinder mit Muggel Eltern nicht unsere Traditionen kennen und häufig mal ihnen unbekanntem Stolpersteinen ausgesetzt sind. Die anderen kennen aber auch die Muggel Welt zu schlecht und sehen nur, dass Hogwarts in den Jahren immer mehr Traditionen gegen die von Muggeln getauscht hat. Deswegen werden auch wieder alte Feiertage eingeführt und alle die sich dabei nicht wohl fühlen diese zu Feiern, können auch weiterhin die Muggel Variante ausüben."

Aufgeregtes murmeln erfüllte die Halle erneut und McGonagall wartete kurz bevor sie weiter Sprach:" Ich hoffe dass dadurch ein besseres Miteinander hier geschaffen wird. Nun zu etwas anderem, unser Wildhüter Hagrid wird dieses Jahr nicht hier sein. Er nimmt an einer Fortbildung in Ungarn teil, damit er nächstes Jahr Legal den Unterricht von Professor Kesselbrand übernehmen kann. Dieser will nach diesem Jahr in Rente gehen, was ihm keiner verübelt. Nun zu unserem letzten Punkt für heute. Die die schon letztes Jahr da waren Wissen, dass der alte Schuldirektor unter einer unheilbaren Krankheit steht. Deswegen bitte ich alle, wenn Albus kommt und mit euch spielen möchte, bedenkt dass er im Geiste nun ein völliges Kind ist. Er wird auch in verschiedenen Unterrichten sitzen, da ich nicht immer Zeit für ihn habe. Er tut so wie der Wolf Harry, niemanden etwas zu Leide und wenn ihr keine Zeit habt, versucht es ihm nett zu sagen. Damit wäre das Alles von meiner Seite aus. Die Verbotenen Gegenstände von Filch hängen wie immer in seinem Büro. Wer darin Interessiert ist kann sie da Nachlesen und ja es gilt immer noch, dass Misses Norris hier Patrouillieren darf und genau wie wir Professoren unerlaubten Ausreißern Nachgehen darf." Ein stöhnen seitens des roten Tisches und dann nach und nach leerte sich die Halle immer mehr. Harry musste gähnen und Severus sagte zu ihm:" Na komm du müder Wolf, gehen wir in unser Zuhause." Harry stand auf und folgte freudig seinem Menschen in ihr gemeinsames Zuhause. Er wusste zwar noch nicht was dieses Jahr bringen würde, aber er hatte vor die gemeinsame Zeit mit seinem Menschen zu genießen. Müde rollte er sich neben dem Kamin ein und Schloss die Augen. Er bekam noch mit, dass Severus auch leise zu seinem Zimmer ging und die Tür schloss, bevor er endgültig einschlieft.